



Wichtige Sicherheitsinformation
in Absprache mit  **swissmedic**

Wichtige Mitteilung zur Arzneimittelsicherheit

Caspofungin Labatec®, Caspofungin Leman®, Caspofungin Mepha®, Caspofungin Viatris, Caspofungin Sandoz® eco

Caspofungin: Vermeiden Sie die Verwendung von Polyacrylnitril-(PAN)-Membranen während der kontinuierlichen Nierenersatztherapie (TRR)

21. Juli 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Zulassungsinhaber möchten Sie in Übereinstimmung mit Swissmedic über die folgenden wichtigen Punkte informieren:

Zusammenfassung

- **Bei Patienten, die während einer kontinuierlichen Nierenersatztherapie (TRR) mit Caspofungin behandelt werden, sollte die Verwendung von Polyacrylnitril-(PAN)-Membranen vermieden werden.**
- **Es wurden Fälle einer unzureichenden Wirksamkeit von Caspofungin bei Patienten unter kontinuierlicher TRR mit PAN-Membranen berichtet.**
- **Ein plausibler Mechanismus wäre die Adsorption des freien Arzneimittelanteils durch PAN-Membranen, was zu einer subtherapeutischen Exposition führt.**
- **Eine unwirksame antimykotische Behandlung kann zu einer Verschlechterung der systemischen Infektion führen, die tödlich enden kann.**
- **Es wird empfohlen, während der kontinuierlichen TRR eine alternative extrakorporale Membran zu verwenden oder ein anderes antimykotisches Arzneimittel zu verabreichen.**

Kontextinformationen

Caspofungin ist ein Antimykotikum, das zur Behandlung invasiver Pilzinfektionen eingesetzt wird, insbesondere bei hospitalisierten und immunsupprimierten Patienten sowie zur empirischen Behandlung vermuteter Pilzinfektionen bei fieberhaften und neutropenischen Patienten (siehe die Fachinformation für die vollständige Indikation).

Die verfügbaren Daten aus Spontanmeldungen und der Literatur^{1,2,3} haben zur Empfehlung geführt, die Verwendung von PAN-basierten Membranen bei Patienten unter kontinuierlicher Nierenersatztherapie (TRR) und Behandlung mit Caspofungin zu vermeiden:

- Ein in der Literatur beschriebener Fall berichtet über eine reversible Candidämie beim Beginn und Absetzen einer kontinuierlichen Nierenersatztherapie mit einer PAN-Filtermembran¹, und vier Todesfälle beschreiben eine mangelnde Wirksamkeit von Caspofungin bei Patienten unter kontinuierlicher Nierenersatztherapie mit demselben Membrantyp.
- Zwei In-vitro-Studien deuten auf eine Adsorption von Caspofungin durch PAN-Membranen hin^{2,3}. Die Sequestrierung hält auch nach einer Erhöhung der Caspofungin-Dosis an³.

Jegliche Veränderung der Plasmakonzentrationen von Caspofungin kann zu einem Therapieversagen führen. Bei schwerkranken Patienten kann eine unwirksame Behandlung fatale Folgen haben.

Massnahmen und Anweisungen/Empfehlungen für Fachpersonen

Es wird daher empfohlen, während der kontinuierlichen Nierenersatztherapie (TRR) eine alternative extrakorporale Membran zu verwenden oder ein anderes antimykotisches Arzneimittel zu verabreichen.

Der Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“ der Fachinformation für Arzneimittel, die Caspofungin enthalten, wird derzeit überarbeitet, um die neuen Informationen aufzunehmen.

Die aktualisierten Fachinformationen der betroffenen Arzneimittel werden auf www.swissmedicinfo-pro.ch und www.swissmedicinfo.ch veröffentlicht.

Meldung unerwünschter Wirkungen

Für Meldungen über unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) empfiehlt Swissmedic, das dafür entwickelte Meldeportal Electronic Vigilance System (EViS) zu verwenden. Alle erforderlichen Informationen hierzu sind unter www.swissmedic.ch zu finden.

Ansprechpartner

Wenn Sie weitere Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die unten aufgeführten Zulassungsinhaber.

Arzneimittel	Zulassungsinhaber	Kontakt
Zul.-Nr.: 68433, Caspofungin Labatec, poudre pour solution à diluer pour perfusion	Labatec Pharma SA 31, rue du Cardinal Journet 1217 Meyrin	Tel: + 41 227 85 95 00 Medizinische Informationen: medinfo@labatec.com Meldung von UAW: drugsafety@labatec.com
Zul.-Nr.: 69453, Caspofungin Leman, poudre pour solution à diluer pour perfusion	Leman SKL SA Route de Chancy, 15 1213 Petit-Lancy	Tel: + 41 76 466 45 27 Medizinische Informationen: pharmacovigilance@leman-skl.com Meldung von UAW: pharmacovigilance@leman-skl.com
Zul.-Nr.: 67231, Caspofungin- Mepha, Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung	Mepha Pharma AG Kirschgartenstrasse 14 4010 Basel	Tel: +41 800 00 55 88 Medizinische Informationen: medizinschweiz@mepha.ch Meldung von UAW: pharmacovigilance@tevapharma.ch
Zul.-Nr.: 67186, Caspofungin Viatriis, Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung	Viatriis Pharma GmbH Turmstrasse 24 CH-6312 Steinhausen	Tel: +41 41 768 55 55 Medizinische Informationen: medinfo.ch@viatriis.com Meldung von UAW: pv.switzerland@viatriis.com
Zul.-Nr.: 66716, Caspofungine Sandoz eco, Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung	Sandoz Pharmaceuticals AG Suurstoffi 14 CH-6343 Rotkreuz ZG	Tel: +41 61 547 03 00 Medizinische Informationen: medwiss.switzerland@sandoz.com Meldung von UAW: adverse.event.switzerland@sandoz.com

Liste der Literaturreferenzen

1. Raphalen, J.-H., Marçais, A., Parize, P., Pilmis, B., Lillo-Lelouet, A., Lamhaut, L., & Baud, F. J.(2021). Is caspofungin efficient to treat invasive candidiasis requiring continuous veno-venoushemofiltration? A case report. *Therapies*, 76(5), 512–515.
2. Baud, F. J., Jullien, V., Secrétan, P.-H., Houzé, P., & Lamhaut, L. (2021). Are we correctly treating invasive candidiasis under continuous renal replacement therapy with echinocandins? Preliminary in vitro assessment. *Anaesthesia Critical Care & Pain Medicine*, 40(1), 100640.
3. Baud, F. J., Jullien, V., Desnos-Ollivier, M., Lamhaut, L., & Lortholary, O. (2023). Caspofungin sequestration in a polyacrylonitrile-derived filter: Increasing the dose does not mitigate sequestration. *International Journal of Antimicrobial Agents*, 62(6), 107007.